



**Samstag, den 2. Oktober 1915,
abends 8 Uhr**

Die lustigen Weiber von Ephesos

Schwank von Plautus, nach griechischer Vorlage, verdeutschte von Gustav Eskuche. Musik von Hans Ebert.

Leiter der Aufführung: Otto Stoeckel.
Musikalische Leitung: Hans Ebert.

Personen:

Pyrgopolineikes, Hauptmann	Oscar Fuchs	Dienerin der Philokomasion	Thea Grodzcinsky
Artotrogos, sein Hausfreund	Eugen Keller	Akroteleution, eine Epheserin	Helene Cörner
Palaistrion) Diener d. Hauptmanns {	Ingo Krauß	Milphidippa, ihre Dienerin	Frida Hummel
Skeledros)	Ferry Dittrich	Karion, der Koch d. Periplekomenos	Paul Kaufmann
Periplekomenos, sein Nachbar	Julius Herrmann	Ein junger Bursche d. Periplekomenos	Albert Fischel
Pleusikles, ein junger Athener	Carl Walter Schott	Diener	Theodor Kigler, Friedrich Wörnle
Philokomasion, seine Braut	Olivia Veit		Trabanten.

Ort der Handlung: Eine Straße in Athen.

Vorher:

Die Spürhunde

Märchenspiel von Sophokles, verdeutschte und ergänzt von Gustav Eskuche. Musik von Hans Ebert.

Leiter der Aufführung: Otto Stoeckel.
Musikalische Leitung: Hans Ebert.

Personen:

Apollon	Peter Esser	Eine Schar Satyrn, Silenos Söhne:	
Silenos	Eugen Dumont	Albert Fischel, Eugen Keller, Ludwig Jubelsky,	
Kyllene, eine arkadische Bergnymphe	Olivia Veit	Ferry Dittrich, Helene Cörner, Grete Dörpelkus,	
Hermes	Gertrud Hackelberg	Thea Grodzcinsky, Heinrich Klapper, Karl Rausch,	
		Bruno Rings, Hertha Servos, Friedrich Wörnle,	

Schauplatz: Eine Bergwiese in Arkadien.

Nach „Spürhunde“ 15 Minuten Pause			In der Pause fällt der eiserne Vorhang
Kassenöffnung 7 Uhr	Einlaß 7 ^{1/2} Uhr	Beginn der Vorstellung 8 Uhr	Ende 10 ^{1/2} Uhr

Sonntag, den 3. Oktober 1915, nachmittags 3 Uhr
zu ermäßigten Preisen:

Der Raub der Sabinerinnen

Abends 8 Uhr

Hanneles Himmelfahrt.

Traumdichtung in zwei Teilen von Gerhart Hauptmann.

Montag, den 4. Oktober 1915, abends 7^{1/2} Uhr

Einmalige Aufführung zu kleinen Preisen

Datterich.

Posse mit Gesang in 6 Bildern von Ernst Elias Niebergall. Musik von Friedrich Bermann.

Logen Mk. 2.—, Parkett Mk. 1.50, II. Rang Mk. 1.— und Mk. 0.50
einschließlich Kartensteuer und Kleiderablagegebühr.

Druck der Düsseldorfer Zeitung Aktien-Gesellschaft.



**Samstag, den 2. Oktober 1915,
abends 8 Uhr**

Die lustigen Weiber von Ephesos

Schwank von Plautus, nach griechischer Vorlage, verdeutsch von Gustav Eskuche. Musik von Hans Ebert.

Leiter der Aufführung: Otto Stoeckel.
Musikalische Leitung: Hans Ebert.

Personen:

Pyrgopolineikes, Hauptmann . . .
Artotrogos, sein Hausfreund . . .
Palastrion) Diener d. Hauptmanns {
Skeledros)
Periplekomenos, sein Nachbar . . .
Pleusikles, ein junger Athener . . .
Philokomasion, seine Braut . . .

Philokomasion . . . Thea Grodzcinsky
, eine Epheserin . . . Helene Cörner
ihre Dienerin . . . Frida Hummel
och d. Periplekomenos Paul Kaufmann
arsche d. Periplekomenos Albert Fischel
Theodor Kigler, Friedrich Wörnle
Trabanten.

D . . . **nde**

Märchenspiel von Sophokles,

Eskuche. Musik von Hans Ebert.

Apollon . . .
Silenos . . .
Kyllene, eine arkadische Bergnym . . .
Hermes . . .

Satyrn, Silenos Söhne:
hel, Eugen Keller, Ludwig Jubelsky,
ich, Helene Cörner, Grete Dörpelkus,
zinsky, Heinrich Klapper, Karl Rausch,
s, Hertha Servos, Friedrich Wörnle,
kadien.

Nach „Spürhunde“ 15 Minuten Pause
Kassenöffnung 7 Uhr

In der Pause fällt der eiserne Vorhang
Vorstellung 8 Uhr Ende 10% Uhr

Der Ra . . . **oinerinnen**

Hann . . . **helfahrt.**

Einmalige A . . . **kleinen Preisen**

Posse mit Gesang in 6 Bildern von Ernst Elias Niebergall. Musik von Friedrich Bermann.
Logen Mk. 2.—, Parkett Mk. 1.50, II. Rang Mk. 1.— und Mk. 0.50
einschließlich Kartensteuer und Kleiderablagegebühr.

Druck der Düsseldorfer Zeitung Aktien-Gesellschaft.

